

Lesen in der ersten Klasse

Beitrag von „Ronja“ vom 2. Juni 2004 17:32

Hallo Müllerin!

Ein "Trick" ist das Prinzip "Lesemutter" mal andersherum:

nicht die Mutter liest, sondern die Kinder lesen der Mutter in einer Stunde (z.B. Kunst oder auch jede andere Stunde, wenn du relativ offen arbeitest und es daher nichts ausmacht, wenn immer ein Kind für ein paar Minuten entschwindet) einen geübten Text (z.B. Finken Mini-Lesebücher) vor.

Geht natürlich nur, wenn du der Meinung bist, dass die Mütter dann nicht mit der Leseleistung von anderen Kindern hausieren gehen....

Ansonsten: entweder zusätzliches "Personal" nutzen (Doppelbesetzung, Praktikanten, Studenten etc.) oder eben in einen Tagesplan/Wochenplan einbauen, dass die Kinder dir vorlesen (Was allerdings nur dann gut funktionieren kann, wenn die anderen in der Lage sind, ziemlich selbstständig zu arbeiten, also nicht dauernd mit einer Frage neben dir stehen oder dir etwas zeigen wollen).

LG

Ronja